



Geschäfts- bericht 2022

KPT Krankenkasse AG

Inhaltsverzeichnis

Zahlen und Fakten	3
Kennzahlen	3
Erfolgsrechnung	5
Bilanz	6
Geldflussrechnung	7
Eigenkapitalnachweis	8
Anhang zur Jahresrechnung	9
Bericht der Revisionsstelle	25
Impressum	26

Kennzahlen

Versicherte per 31.12.	2022	2021
Versicherte nach KVG	362'790	346'077

Versicherte per 01.01.	2023	2022
Versicherte nach KVG	552'635	357'374

Kennzahlen	2022	2021
Schadensatz (Versicherungsaufwand in % des Prämienetrags)	95,2 %	91,6 %
Kostensatz (Betriebsaufwand in % des Prämienetrags)	6,3 %	7,9 %
Combined Ratio (Schadensatz + Kostensatz)	101,5 %	99,5 %

Bilanz	2022		2021	
Bilanzsumme	TCHF	1'190'027	TCHF	1'063'086
Kapitalanlagen	TCHF	724'476	TCHF	777'424
Eigenkapital	TCHF	200'979	TCHF	224'924

Ergebnis (statutarisch, Swiss GAAP FER)				
pro Versicherten	CHF	-66.00	CHF	15.57
in % des Prämienetrages		-1,6 %		0,4 %

Rückstellungen (statutarisch, Swiss GAAP FER)				
pro Versicherten	CHF	1'362.92	CHF	1'384.66
in % der Leistungen netto		30,0 %		30,2 %

Reserven (statutarisch, Swiss GAAP FER)				
pro Versicherten	CHF	553.70	CHF	649.63
in % des Prämienetrages		13,8 %		15,5 %

Reserven (aufsichtsrechtlich, gemäss Vorgaben BAG)				
pro Versicherten	CHF	1'018.30	CHF	1'449.37
in % des Prämienetrages		22,5 %		22,6 %

Krankenpflegekosten				
pro Versicherten	CHF	4'543.48	CHF	4'578.57
in % des Prämienetrages		113,5 %		109,6 %

Risikoausgleich				
pro Versicherten	CHF	775.42	CHF	831.63
in % des Prämienetrages		19,4 %		19,9 %

Betriebsaufwand (Verwaltungskosten)

pro Versicherten	CHF	253.18	CHF	328.87
in % des Prämienertes		6,3 %		7,9 %

Prämien

OKP	TCHF	1'451'844	TCHF	1'445'807
pro Versicherten	CHF	4'002	CHF	4'178

Erfolgsrechnung

Beträge in TCHF

		2022	2022	2022	2021
	Ziffer	Obligatorische Krankenpflege- versicherung	Freiwillige Taggeld- versicherung	Total KVG	Total KVG
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	4.1	1'451'844	171	1'452'015	1'446'000
Versicherungsaufwand		-1'382'402	138	-1'382'264	-1'324'247
Schaden- und Leistungsaufwand	4.2	-1'648'256	-72	-1'648'328	-1'584'538
Veränderung der versicherungs- technischen Rückstellungen für eigene Rechnung		-55'462	210	-55'252	22'485
Veränderung der Schwankungs- rückstellung		40'000	-	40'000	-50'000
Risikoausgleich zwischen Versicherern		281'316	-	281'316	287'807
Bruttoergebnis		69'442	309	69'751	121'753
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	4.3	-91'837	-14	-91'851	-113'814
Übriger betrieblicher Ertrag	4.4	1'565	-	1'565	1'165
Übriger betrieblicher Aufwand	4.4	-518	-	-518	-649
Versicherungstechnisches Ergebnis		-21'348	295	-21'053	8'454
Ergebnis aus Kapitalanlagen	4.5	-2'764	-6	-2'770	2'661
Ertrag aus Kapitalanlagen		27'502	1	27'503	59'315
Aufwand aus Kapitalanlagen		-80'666	-8	-80'674	-21'154
Veränderung Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	3.9	50'399	1	50'400	-35'500
Nichtversicherungstechnisches Ergebnis		-2'764	-6	-2'770	2'661
Ausserordentliches Ergebnis	4.6	-122	-	-122	-5'726
Jahresergebnis		-24'234	289	-23'945	5'389

Bilanz

Aktiven

Beträge in TCHF

	Ziffer	31.12.2022	31.12.2021
Kapitalanlagen	3.1	724'476	777'424
Sachanlagen	3.2	11'930	12'628
Immaterielle Anlagen	3.3	4'885	7'299
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3.4	145'204	131'497
Arbeitgeberbeitragsreserven	3.5	5'719	5'719
Übrige Forderungen	3.6	24'971	18'118
Forderungen gegenüber der KPT-Gruppe		1'974	1'299
Forderungen gegenüber Versicherten	3.7	72'781	61'886
Delkredere		-7'300	-7'700
Flüssige Mittel		205'387	54'916
Total Aktiven		1'190'027	1'063'086

Passiven

Beträge in TCHF

	Ziffer	31.12.2022	31.12.2021
Aktienkapital		100	100
Gewinnreserven		224'824	219'435
Jahresergebnis		-23'945	5'389
Eigenkapital		200'979	224'924
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	3.8	402'661	347'409
Versicherungstechnische Schwankungsrückstellungen	3.8	91'791	131'791
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	3.9	96'400	146'800
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	3.10	1'860	10'800
Passive Rechnungsabgrenzungen	3.4	11'293	10'436
Übrige Verbindlichkeiten	3.11	80'111	16'451
Verbindlichkeiten gegenüber der KPT-Gruppe		36'626	37'663
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherten	3.12	268'306	136'811
Fremdkapital		989'048	838'162
Total Passiven		1'190'027	1'063'086

Geldflussrechnung

Beträge in TCHF

	2022	2021
Veränderung der flüssigen Mittel		
Anfangsbestand per 01.01.	54'916	100'875
Schlussbestand per 31.12.	205'387	54'916
Veränderung der flüssigen Mittel	150'471	-45'959
Ergebnis	-23'945	5'389
Abschreibungen Sachanlagen	1'677	1'563
Abschreibungen Immaterielle Anlagen	5'971	4'870
Veränderung Delkredere	-400	-1'400
Zu-/Abschreibungen von Kapitalanlagen	61'793	-29'015
Zu-/Abnahme von		
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	55'252	-22'485
Versicherungstechnische Schwankungsrückstellungen	-40'000	50'000
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	-50'400	35'500
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	-8'940	-9'172
Aktive Rechnungsabgrenzungen	-13'707	-76'601
Arbeitgeberbeitragsreserven	-	-
Übrige Forderungen	-6'852	-3'691
Forderungen gegenüber der KPT-Gruppe	-675	-230
Forderungen gegenüber Versicherten	-10'895	2'200
Passive Rechnungsabgrenzung	857	566
Übrige Verbindlichkeiten	63'660	1'212
Verbindlichkeiten gegenüber der KPT-Gruppe	-1'037	19'069
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherten	131'495	12'780
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	163'853	-9'445
Investitionen		
in Kapitalanlagen	-8'846	-31'859
in Sachanlagen	-979	77
in immaterielle Anlagen	-3'557	-4'732
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-13'382	-36'514
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-	-
Veränderung der flüssigen Mittel	150'471	-45'959

Eigenkapitalnachweis

Beträge in TCHF

	Aktien- kapital	Gewinn- reserven	Jahres- ergebnis	Total Eigen- kapital
Eigenkapital 31.12.2020	100	208'791	10'644	219'535
Gewinnverwendung	–	10'644	–10'644	–
Jahresergebnis 2021	–	–	5'389	5'389
Eigenkapital 31.12.2021	100	219'435	5'389	224'924

Beträge in TCHF

	Aktien- kapital	Gewinn- reserven	Jahres- ergebnis	Total Eigen- kapital
Eigenkapital 31.12.2021	100	219'435	5'389	224'924
Gewinnverwendung	–	5'389	–5'389	–
Jahresergebnis 2022	–	–	–23'945	–23'945
Eigenkapital 31.12.2022	100	224'824	–23'945	200'979

Anhang zur Jahresrechnung der KPT Krankenkasse AG

1 Grundsätze der Rechnungslegung

1.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die statutarische Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk dargestellt und entspricht dem Schweizerischen Gesetz. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

1.2 Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab.

2 Bewertungsgrundsätze

Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven. Die Umrechnung von Fremdwährungspositionen erfolgt zu aktuellen Kursen am Jahresende.

2.1 Kapitalanlagen

Festverzinsliche Kapitalanlagen

Enthalten sind festverzinsliche Anlagen wie Obligationen, Wandelanleihen, Fonds, weitere ähnliche Anlagen und verzinsliche Barguthaben. Die Bewertung der festverzinslichen Kapitalanlagen erfolgt nach der Kostenamortisationsmethode, die Barguthaben zu Nominalwerten.

Die Money-Market-Anlagen werden zu Marktwerten bewertet.

Aktien und ähnliche Anlagen

Darunter fallen Beteiligungspapiere wie Aktien, Partizipationskapital, Genussscheine und weitere ähnliche Papiere. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten.

Kollektive Anlagen (Fonds)

Die kollektiven Anlagen werden als separate Position geführt. Die Bewertung erfolgt wie bei den Aktien zu Marktwerten.

Immobilien

Die Position enthält vermietete Wohn- und Gewerbeliegenschaften.

Die Grundstücke und Bauten werden zu aktuellen Werten bewertet. Dieser aktuelle Wert wird mittels der Discounted Cash Flow-Methode (DCF) ermittelt und durch periodische Verkehrswertschätzungen regelmässig (alle fünf Jahre) überprüft. Die für die Berechnung benötigten Kapitalisierungsätze liegen für Wohnen zwischen 3 % und 3,75 % und für Büro/Gewerbe zwischen 3,75 % und 4,25 %.

Liegenschaften im Bau werden in der Bilanz mit den aufgelaufenen Herstellkosten anteilmässig berücksichtigt.

2.2 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen und wurden wie folgt festgelegt:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Betriebseinrichtungen und Mobiliar	10 Jahre
Büromaschinen	4 Jahre
Hardware	4 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Kleine, einfache Mieterausbauten in Mietliegenschaften	4 Jahre
Komplexe Mieterausbauten in Mietliegenschaften mit langfristigem Mietvertrag	15 Jahre

Allfällige zusätzlich notwendigen Wertverminderungen werden ebenfalls berücksichtigt.

Die Werthaltigkeit der Sachanlagen wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Werts durchgeführt (Impairment Test). Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

Die Aktivierung von Sachanlagen wird im Einzelfall geprüft und erfolgt im Grundsatz, wenn der Gesamtbetrag einer zusammengehörenden Investition einen Wert von CHF 20'000 übersteigt.

2.3 Immaterielle Anlagen

Unter dieser Position sind die Lizenzkosten sowie Projektkosten für Informatikprojekte nach nachfolgend aufgeführten Prinzipien aktiviert.

Softwarelizenzkosten werden vollständig aktiviert. Die Aufwendungen von externen Dienstleistern für Informatikprojekte können für die werthaltigen Teile projektspezifisch aktiviert werden. KPT-interne Personalaufwendungen in Projektarbeit werden nicht aktiviert.

Die Abschreibung erfolgt nach den nachfolgend aufgeführten Grundsätzen.

In Ausnahmefällen kann bei essentiellen, äusserst komplexen Softwareprojekten eine Obergrenze der Abschreibungsdauer von maximal 7 Jahren festgelegt werden.

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Standardsoftware	3 Jahre
Softwareprojektkosten und Lizenzen	4 Jahre
Komplexe Softwareprojektkosten	7 Jahre

2.4 Arbeitgeberbeitragsreserven

Die Bildung und Auflösung der Arbeitgeberbeitragsreserven erfolgt über den Personalaufwand. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

2.5 Forderungen

Die Forderungen gegenüber Dritten und nahestehenden Organisationen werden zu Nominalwerten eingesetzt und betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt.

Dieses Delkredere wird aufgrund der Fälligkeitsstruktur und der erkennbaren Bonitätsrisiken bestimmt. Das Delkredere wie nachstehend dargestellt berechnet:

- Debitoren, die älter als einjährig sind, werden zu 20 % wertberichtigt.
- Debitoren, die älter als dreijährig sind, werden zu 50 % wertberichtigt.
- Debitoren, die älter als fünfjährig sind, werden zu 100 % wertberichtigt.

Forderungen, bei denen ein Verlustschein erstellt wurde, werden losgelöst von ihrem Alter zu 100 % wertberichtigt. Der von den Kantonen übernommene Anteil gemäss Art. 64a KVG wird im Nichtversicherungstechnischen Ergebnis berücksichtigt.

2.6 Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel werden zum Nominalwert abzüglich allfälliger Wertverminderungen berücksichtigt.

2.7 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Für alle bis zum Abschlussstichtag eingetretenen Schadenfälle wird eine Rückstellung gebildet, die eine Schätzung aller inskünftig für diese Schadenfälle noch zu leistenden Zahlungen und Bearbeitungskosten darstellen. Die zur Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen eingesetzten Verfahren beruhen auf anerkannten aktuariellen Methoden sowie auf Kenntnissen der für die Regulierung der Schadenfälle verantwortlichen Fachleute.

2.8 Versicherungstechnische Schwankungsrückstellungen

Die Rückstellung wird für Unsicherheiten in der Bestimmung der versicherungstechnischen Rückstellungen (Parameter- und Zufallsrisiko) gebildet. Der Wert orientiert sich dabei am Wert der Standardabweichung des versicherungstechnischen Risikos aus dem Schweizer Solvenztest (SST) des Vorjahres.

2.9 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Für die Kapitalanlagen wird eine angepasste und marktgerechte Rückstellung geäuft mit dem Ziel, ein anti-zyklisches Verhalten zu gewährleisten. Dabei orientiert sich die Wertberichtigung an einer risikoadäquaten Zielgrösse pro Anlagekategorie.

2.10 Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

Unter dieser Ziffer werden alle weiteren, betriebswirtschaftlich notwendigen Rückstellungen berücksichtigt.

2.11 Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen enthalten die zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge. Sie enthalten ebenfalls den Betrag der zu erwartenden Höhe des Risikoausgleiches unter Berücksichtigung der erfolgten Mitgliederschwankung, der Veränderung der Altersstruktur und der provisorischen Abgaben pro Versicherten sowie die Marchzinse aus Kapitalanlagen.

2.12 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten und nahestehenden Organisationen werden zu Nominalwerten eingesetzt.

2.13 Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

Kapital der Organisation

Hierbei handelt es sich um den Nominalbetrag des Aktienkapitals. Das Aktienkapital ist in 10'000 Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 10 aufgeteilt.

Gewinnreserven

Die Gewinnreserven umfassen die Erfolge der vergangenen Geschäftsjahre. Gemäss Artikel 60 KVG sind die Versicherer dazu verpflichtet, ausreichende Reserven für bereits eingetretene Krankheiten und zur Sicherstellung der längerfristigen Zahlungsfähigkeit zu bilden. Daneben umfassen sie auch Neubewertungsreserven, welche sich mit der erstmaligen Anwendung von Swiss GAAP FER per 1. Januar 2012 ergeben haben.

3 Erläuterungen zur Bilanz

3.1 Kapitalanlagen

Geschäftsjahr

Beträge in TCHF

	Bestand 01.01.2022	Kauf/ Verkauf	Reklassi- fikationen	Real. Erfolg	Nicht real. Erfolg	Bestand 31.12.2022
Festverzinsliche Kapitalanlagen	283'263	19'483	–	–737	–3'758	298'251
Aktien und ähnliche Anlagen	29'390	–12'566	–	–294	–1'685	14'845
Kollektive Anlagen (Festverzinslich)	154'842	15'143	–	–73	–7'171	162'741
Kollektive Anlagen (Aktien)	159'720	–9'454	–	–678	–27'592	121'996
Kollektive Anlagen (Immobilien)	142'089	–3'760	–	–363	–21'573	116'393
Immobilien	8'120	–	–	–	2'130	10'250
Total	777'424	8'846	–	–2'145	–59'649	724'476

Vorjahr

Beträge in TCHF

	Bestand 01.01.2021	Kauf/ Verkauf	Reklassi- fikationen	Real. Erfolg	Nicht real. Erfolg	Bestand 31.12.2021
Festverzinsliche Kapitalanlagen	181'341	105'697	–	–1'752	–2'023	283'263
Aktien und ähnliche Anlagen	27'027	2'479	–	–1'117	1'001	29'390
Kollektive Anlagen (Festverzinslich)	223'759	–67'063	–	42	–1'896	154'842
Kollektive Anlagen (Aktien)	143'843	–9'927	–	1'757	24'047	159'720
Kollektive Anlagen (Immobilien)	132'445	673	–	–363	9'334	142'089
Immobilien	8'135	–	–	–	–15	8'120
Total	716'550	31'859	–	–1'433	30'448	777'424

Die Kapitalanlagen wurden per 31.12.2022 wie folgt bewertet:

Geschäftsjahr

Beträge in TCHF

	Marktwert	Geschätzter Wert	Anschaffungswert	Bilanzwert
Festverzinsliche Kapitalanlagen	280'630	n/a	306'367	298'251
Aktien und ähnliche Anlagen	14'845	n/a	14'181	14'845
Kollektive Anlagen (Festverzinslich)	162'741	n/a	174'811	162'741
Kollektive Anlagen (Aktien)	121'996	n/a	112'612	121'996
Kollektive Anlagen (Immobilien)	116'393	n/a	119'380	116'393
Immobilien	10'250	10'250	9'470	10'250
Total	706'855	10'250	736'821	724'476

Vorjahr

Beträge in TCHF

	Marktwert	Geschätzter Wert	Anschaffungswert	Bilanzwert
Festverzinsliche Kapitalanlagen	283'462	n/a	286'884	283'263
Aktien und ähnliche Anlagen	29'390	n/a	24'491	29'390
Kollektive Anlagen (Festverzinslich)	154'842	n/a	159'911	154'842
Kollektive Anlagen (Aktien)	159'720	n/a	119'560	159'720
Kollektive Anlagen (Immobilien)	142'089	n/a	122'329	142'089
Immobilien	8'120	8'120	9'470	8'120
Total	777'623	8'120	722'645	777'424

Derivative Finanzinstrumente

Die KPT Krankenkasse AG setzt Devisentermingeschäfte und Swaps zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken sowie Zinssatzswaps zur Duration-Steuerung ein. Per Bilanzstichtag werden diese zu Marktwerten bewertet und der unrealisierte Erfolg im Ergebnis aus den Kapitalanlagen erfasst.

Die derivativen Finanzinstrumente werden in der jeweiligen Anlagekategorie des Basiswertes aufgeführt.

Geschäftsjahr

Beträge in TCHF

Art	Nicht real. Erfolg	Kontraktwert (Exposure)
Devisentermingeschäfte	341	103'116
Total	341	103'116

Vorjahr

Beträge in TCHF

Art	Nicht real. Erfolg	Kontraktwert (Exposure)
Devisentermingeschäfte	1'946	130'894
Total	1'946	130'894

3.2 Sachanlagen**Geschäftsjahr**

Beträge in TCHF

	Betriebs- einrich- tungen Mobilier	Büro- maschi- nen	Hard- ware	Fahr- zeuge	Komplexe Mieter- ausbauten	Total
Anschaffungswerte 01.01.2022	4'060	269	457	59	15'988	20'833
Zugänge	177	-	777	25	-	979
Abgänge	-	-	-	-	-	-
Stand 31.12.2022	4'237	269	1'234	84	15'988	21'812
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2022	2'132	269	457	35	5'312	8'205
Abschreibungen*	401	-	194	17	1'065	1'677
Kumulierte Abschreibungen für Abgänge	-	-	-	-	-	-
Stand 31.12.2022	2'533	269	651	52	6'377	9'882
Total Buchwert per 31.12.2022	1'704	-	583	32	9'611	11'930

* Die Abschreibung von Total TCHF 1'677 wird in der Erfolgsrechnung (siehe Ziffer 4.3 Betriebsaufwand) mittels Betriebskostenschlüssel zwischen der KPT Krankenkasse AG und der KPT Versicherungen AG aufgeteilt und entspricht somit nicht dem Wert der im Sachanlagespiegel aufgeführten Abschreibung.

Vorjahr

Beträge in TCHF

	Betriebs- einrich- tungen Mobiliar	Büro- maschi- nen	Hard- ware	Fahr- zeuge	Komplexe Mieter- ausbauten	Total
Anschaffungswerte 01.01.2021	4'101	269	457	348	15'988	21'163
Zugänge	–	–	–	–	–	–
Abgänge	41	–	–	289	–	330
Stand 31.12.2021	4'060	269	457	59	15'988	20'833
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2021	1'775	255	411	208	4'247	6'896
Abschreibungen*	389	14	46	49	1'065	1'563
Kumulierte Abschreibungen für Abgänge	32	–	–	222	–	254
Stand 31.12.2021	2'132	269	457	35	5'312	8'205
Total Buchwert per 31.12.2021	1'928	–	–	24	10'676	12'628

* Die Abschreibung von total TCHF 1'563 wird in der Erfolgsrechnung (siehe Ziffer 4.3. Betriebsaufwand) mittels Betriebskostenschlüssel zwischen der KPT Krankenkasse AG und der KPT Versicherungen AG aufgeteilt und entspricht somit nicht dem Wert der im Sachanlagespiegel aufgeführten Abschreibung.

3.3 Immaterielle Anlagen**Geschäftsjahr**

Beträge in TCHF

	Standardsoftware	Softwareprojekte	Total
Anschaffungswerte 01.01.2022	9'625	7'607	17'232
Zugänge	1'021	2'536	3'557
Abgänge	–	–	–
Stand 31.12.2022	10'646	10'143	20'789
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2022	5'758	4'175	9'933
Abschreibungen*	2'590	3'381	5'971
Kumulierte Abschreibungen für Abgänge	–	–	–
Stand 31.12.2022	8'348	7'556	15'904
Total Buchwert per 31.12.2022	2'298	2'587	4'885

* Die Abschreibung von Total TCHF 5'971 wird in der Erfolgsrechnung (siehe Ziffer 4.3. Betriebsaufwand) mittels Betriebskostenschlüssel zwischen der KPT Krankenkasse AG und der KPT Versicherungen AG aufgeteilt und entspricht somit nicht dem Wert der im Sachanlagespiegel aufgeführten Abschreibung.

Vorjahr

Beträge in TCHF			
	Standardsoftware	Softwareprojekte	Total
Anschaffungswerte 01.01.2021	7'582	4'918	12'500
Zugänge	2'043	2'689	4'732
Abgänge	–	–	–
Stand 31.12.2021	9'625	7'607	17'232
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2021	3'423	1'640	5'063
Abschreibungen *	2'335	2'535	4'870
Kumulierte Abschreibungen für Abgänge	–	–	–
Stand 31.12.2021	5'758	4'175	9'933
Total Buchwert per 31.12.2021	3'867	3'432	7'299

* Die Abschreibung von Total TCHF 4'870 wird in der Erfolgsrechnung (siehe Ziffer 4.3. Betriebsaufwand) mittels Betriebskostenschlüssel zwischen der KPT Krankenkasse AG und der KPT Versicherungen AG aufgeteilt und entspricht somit nicht dem Wert der im Sachanlagespiegel aufgeführten Abschreibung.

3.4 Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Beträge in TCHF		
	Bestand 31.12.2022	Bestand 31.12.2021
Marchzinsen Kapitalanlagen	1'063	1'019
Risikoausgleich	140'788	129'822
Übrige	3'353	656
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	145'204	131'497
Personal	–5'350	–4'575
Übrige	–5'943	–5'861
Total passive Rechnungsabgrenzungen	–11'293	–10'436

3.5 Arbeitgeberbeitragsreserven

Beträge in TCHF							
	Nominalwert 31.12. 2022	Verwendungs- verzicht 2022	Bilanz 31.12. 2022	Auf- lösung 2022	Bilanz 31.12. 2021	Ergebnis aus AGBR 2022	Ergebnis aus AGBR 2021
Vorsorgeeinrichtung	5'719	–	5'719	–	5'719	–	–
Total	5'719	–	5'719	–	5'719	–	–

3.6 Übrige Forderungen

Unter den übrigen Forderungen sind auch die noch offenen durch den Bund zu übernehmenden Covid-19 Testkosten gemäss Artikel 26 der Covid-19-Verordnung 3 ausgewiesen. Der Gesamtbetrag der vom Bund zu übernehmenden Testkosten betrug TCHF 35'797 (Vorjahr TCHF 37'888); davon waren per 31.12.2022 noch TCHF 7'138 (Vorjahr TCHF 8'402) offen.

3.7 Forderungen gegenüber Versicherten

In den Forderungen gegenüber Versicherten werden im Geschäftsjahr – wie auch im Vorjahr – nur die fälligen Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern ausgewiesen.

3.8 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Geschäftsjahr

Beträge in TCHF				
	Schaden und Leistungs- rückstellungen ¹	Übrige versiche- rungstechnische Rückstellungen ²	Schwankungs- rückstellungen	Total
Stand per 31.12.2021	346'940	469	131'791	479'200
Verwendung	-287'696	-	-40'000	-327'696
Bildung	343'154	-	-	343'154
Auflösung	-	-206	-	-206
Stand per 31.12.2022	402'398	263	91'791	494'452

1) Der Anteil Rückversicherung in der Schaden- und Leistungsrückstellung beträgt per 31.12.2022 TCHF 0 (per 31.12.2021 TCHF 0).

2) Die übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen umfassen die Alterungsrückstellungen für die freiwillige Taggeldversicherung nach KVG. Diese wurden mit einem technischen Zinssatz von 1,0 % (Vorjahr 1,0 %) diskontiert.

Vorjahr

Beträge in TCHF				
	Schaden und Leistungs- rückstellungen ¹	Übrige versiche- rungstechnische Rückstellungen ²	Schwankungs- rückstellungen	Total
Stand per 31.12.2020	369'582	312	81'791	451'685
Verwendung	-307'153	-	-	-307'153
Bildung	284'511	157	50'000	334'668
Auflösung	-	-	-	-
Stand per 31.12.2021	346'940	469	131'791	479'200

1) Der Anteil Rückversicherung in der Schaden- und Leistungsrückstellung beträgt per 31.12.2022 TCHF 0 (per 31.12.2021 TCHF 0).

2) Die übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen umfassen die Alterungsrückstellungen für die freiwillige Taggeldversicherung nach KVG. Diese wurden mit einem technischen Zinssatz von 1,0 % (Vorjahr 1,0 %) diskontiert.

3.9 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Geschäftsjahr

Beträge in TCHF

Stand 31.12.2021	146'800
Bildung	–
Auflösung	–50'400
Stand 31.12.2022	96'400

Vorjahr

Beträge in TCHF

Stand 31.12.2020	111'300
Bildung	35'500
Auflösung	–
Stand 31.12.2021	146'800

Die KPT-Gruppe bildet für ihre Kapitalanlagen eine angepasste und marktgerechte Wertberichtigung mit dem Ziel, ein antizyklisches Verhalten mit der Rückstellungsbildung und -auflösung zu gewährleisten. Dabei orientiert sich die Wertberichtigung an einer Zielgrösse von maximal 25 % des Gesamtwertes der Wertschriften.

Beträge in TCHF

	31.12.2022	31.12.2021
Zielgrösse in %	25 %	25 %
Total Kapitalanlagen	724'476	777'424
Zielgrösse Schwankungsreserve	181'119	194'356
Gebuchte Schwankungsreserve	96'400	146'800

3.10 Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

Geschäftsjahr

Beträge in TCHF

	Personal	Total
Bilanz per 01.01.2022	10'800	10'800
Bildung	–	–
Verwendung	–8'940	–8'940
Auflösung	–	–
Bilanz per 31.12.2022	1'860	1'860

Im Geschäftsjahr wurden Auszahlungen an die Personalvorsorgestiftung im Betrage von CHF 8'940 getätigt.

Vorjahr

Beträge in TCHF

	Personal	Total
Bilanz per 01.01.2021	19'972	19'972
Bildung	5'400	5'400
Verwendung	-14'572	-14'572
Auflösung	-	-
Bilanz per 31.12.2021	10'800	10'800

Im Vorjahr erfolgte einerseits Auszahlungen an die Personalvorsorgestiftung, andererseits wurde zur Stärkung der Personalvorsorgestiftung erneut eine Rückstellung gebildet.

3.11 Übrige Verbindlichkeiten**Vorsorgeverpflichtungen**

Beträge in TCHF

	Über- deckung	Wirtschaftl. Anteil der Organisation		Verän- derung	Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12. 2021*	31.12. 2022	31.12. 2021	2022	2022	2022	2021
Personalvorsorgestiftung (Vorsorgeplan mit Überdeckung)	-	-	-	-	11'618	7'687	6'730
Kaderstiftung (Vorsorgeplan mit Überdeckung)	25	-	-	-	273	154	154
Total	25	-	-	-	11'891	7'841	6'884

Im Geschäftsjahr war ein Saldo von TCHF 4 zu Gunsten der Vorsorgestiftungen vorhanden. Im Vorjahr resultierte per 31.12. kein Saldo.

* Da der Abschluss der Personalvorsorgestiftung zum Zeitpunkt der Erstellung der Jahresrechnung der KPT Krankenkasse AG noch nicht definitiv erstellt war, wird der Wert der Überdeckung des Vorjahres aufgeführt. Der Wert der Überdeckung umfasst die gesamte Personalvorsorgestiftung und die gesamte Kaderstiftung. Der Anteil der KPT Krankenkasse AG kann nicht einzeln ausgewiesen werden.

Verbindlichkeiten Leistungserbringer

Seit dem Systemwechsel Ende des 1. Quartals 2022 werden die am Jahresende offenen Rechnungen von Leistungserbringern als übrige Verbindlichkeiten geführt.

In den Vorjahren wurden die offenen Rechnungen der Leistungserbringer in den versicherungstechnischen Rückstellungen eingerechnet.

3.12 Verbindlichkeiten gegenüber Versicherten

Wie im Vorjahr werden die vor dem Bilanzstichtag eingegangenen Prämienzahlungen von Versicherten als Vorauszahlung verbucht.

4 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

4.1 Verdiente Prämien für eigene Rechnung

Beträge in TCHF

	2022	2021
Bruttoprämien	1'459'298	1'453'608
Anteile der Rückversicherer	–	–
Erlösminderungen	–7'683	–9'008
Bildung Delkredere	400	1'400
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	1'452'015	1'446'000

* davon wurden TCHF 167'168 (Vorjahr TCHF 167'655) von den Kantonen in Form von Prämienverbilligungen bezahlt.

4.2 Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung

Beträge in TCHF

	2022	2021
Bruttoleistungen	–1'877'858	–1'789'908
Kostenbeteiligungen	223'051	209'554
Sonstige Leistungen*	6'479	–4'184
Nettoleistungen	–1'648'328	–1'584'538

* in den sonstigen Leistungen sind im Wesentlichen Aufwendungen für die Covid-19-Impfungen sowie Rückvergütungen der Pharmafirmen enthalten. Die Aufwendungen für die Impfungen haben gegenüber dem Vorjahr wesentlich abgenommen.

4.3 Betriebsaufwand für eigene Rechnung

Beträge in TCHF

	2022	2021
Personalaufwand	–43'577	–41'086
Abschreibungen	–4'589	–3'860
Informatik und Telekommunikation	–22'866	–44'906
Dienstleistungen Dritter	–5'204	–5'927
Marketing und Verkaufunterstützung	–10'134	–12'779
Übriger Sachaufwand	–5'370	–5'255
Total Betriebsaufwand	–91'739	–113'814

4.4 Übriger betrieblicher Ertrag und Aufwand

Beträge in TCHF

	2022	2021
Übriger betrieblicher Ertrag	1'565	1'165
Übriger betrieblicher Aufwand	-518	-649
Total übriger betrieblicher Erfolg	1'047	516

Im Übrigen betrieblichen Ertrag ist in diesem Jahr eine Auflösung einer Wertberichtigung für ein Darlehen enthalten, welches im Geschäftsjahr teilweise zurückbezahlt wurde.

Daneben sind im Geschäftsjahr wie auch im Vorjahr die Zinserfolge auf Kontokorrentkonten und Bankkonten für den operativen Betrieb enthalten. Daneben werden unter dieser Position auch Management-Fee-Entschädigungen und Debitoren-Verzugszinsen gebucht.

4.5 Ergebnis aus Kapitalanlagen

Beträge in TCHF

	2022	2021
Erfolg aus festverzinslichen Kapitalanlagen		
Zinsertrag	2'804	1'903
Realisierte Gewinne	12'534	5'273
Unrealisierte Gewinne	1'541	1'864
Realisierte Verluste	-13'271	-7'025
Unrealisierte Verluste	-5'299	-3'887
Total	-1'691	-1'872
Aktien und ähnliche Anlagen		
Dividendenertrag	361	576
Realisierte Gewinne	828	1'370
Unrealisierte Gewinne	-	1'317
Realisierte Verluste	-1'121	-2'487
Unrealisierte Verluste	-1'685	-316
Total	-1'617	460
Kollektive Anlagen (festverzinslich)		
Ausgeschütteter Ertrag	953	1'901
Realisierte Gewinne	-	2'202
Unrealisierte Gewinne	332	-
Realisierte Verluste	-73	-2'161
Unrealisierte Verluste	-7'503	-1'896
Total	-6'291	46

Beträge in TCHF

	2022	2021
Kollektive Anlagen (Aktien)		
Ausgeschütteter Ertrag	2'738	2'780
Realisierte Gewinne	–	1'757
Unrealisierte Gewinne	–	24'613
Realisierte Verluste	–678	–
Unrealisierte Verluste	–27'591	–566
Total	–25'531	28'584
Kollektive Anlagen (Immobilien)		
Ausgeschütteter Ertrag (inkl. Retrozessionen)	2'662	2'648
Realisierte Gewinne	67	772
Unrealisierte Gewinne	8	9'687
Realisierte Verluste	–430	–1'135
Unrealisierte Verluste	–21'582	–353
Total	–19'275	11'619
Immobilien		
Erträge Immobilienverkauf und –vermietung	533	334
Nicht realisierte Erträge	2'142	312
Betriebs- und Verwaltungskosten	–32	–22
Wertberichtigungen	–	–155
Total	2'643	469
Veränderung Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	50'400	–35'500
Verwaltungsaufwand Kapitalanlagen	–1'408	–1'445
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen	–2'770	2'661

4.6 Ausserordentliches Ergebnis

Geschäftsjahr

Der ausserordentliche Ertrag besteht wie auch in den Vorjahren aus Rückzahlungen bezüglich Art. 64 KVG. Ab dem 2. Quartal werden aufgrund des Systemwechsels die Verlustschein-OP als eigene Debitoren geführt und eine Tilgung von Verlustscheinen wird neu in den Debitoren und nicht in der Erfolgsrechnung abgewickelt.

Vorjahr

Der ausserordentliche Ertrag besteht wie auch in den Vorjahren aus Rückzahlungen bezüglich Art. 64 KVG.

Über den ausserordentlichen Erfolg wurde ebenfalls der Erlös von Verkäufen von Fahrzeugen und Möbeln an Mitarbeitende verbucht.

Im Weiteren erfolgte die Verbuchung einer Rückstellung für die Arbeitgeberreserve der Personalvorsorgestiftung über das ausserordentliche Ergebnis.

5 Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasing-/Mietverbindlichkeiten

5.1 Verpfändete Aktiven

Es bestehen wie im Vorjahr keine verpfändeten Aktiven.

5.2 Nicht bilanzierte Leasinggeschäfte

Es bestehen keine Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen.

6 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

Bei den Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen und Personen handelt es sich um die Verrechnung von Management- und Serviceleistungen gegenüber Gruppengesellschaften.

Die Transaktionen wurden zu marktüblichen Bedingungen abgewickelt.

7 Eventualforderungen/-verbindlichkeiten

Es sind keine Eventualforderungen oder -verbindlichkeiten bekannt.

8 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

9 Genehmigung der Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat genehmigt die vorliegende Jahresrechnung am 27. April 2023.

10 Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzergebnisses

Der Verlust des Rechnungsjahres von TCHF 23'945 wird gemäss Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) mit den Gewinnreserven verrechnet.

11 Vergütungen

Die Vergütung des Verwaltungsrats setzt sich zusammen aus einer Grundentschädigung und einem fixen Betrag für die Mitwirkung in Ausschüssen. An die Mitglieder des Verwaltungsrats (im Jahresdurchschnitt 7 Personen; Vorjahr 7 Personen) wurden insgesamt CHF 351'000 (Vorjahr CHF 346'000) ausbezahlt, davon an den Präsidenten CHF 95'000 (Vorjahr CHF 95'000). Variable Anteile sind keine ausgerichtet worden.

Die ausbezahlte Vergütung der Geschäftsleitung setzt sich zusammen aus einem Grundsalar (Berichtsjahr) und einem variablen Anteil (Vorjahr). Die gesamte Vergütung der Geschäftsleitung (im Jahresdurchschnitt 5.8 Personen; Vorjahr 6.8 Personen) bestand aus Barvergütungen von CHF 1'107'000 (Vorjahr CHF 1'448'000), Vorsorgebeiträgen von CHF 224'000 (Vorjahr CHF 278'000) und sonstigen Bezügen von CHF 10'000 (Vorjahr CHF 11'000). Der Vorsitzende der Geschäftsleitung wurde entschädigt mit Barvergütungen von CHF 256'000 (CHF 294'000), Vorsorgebeiträgen von CHF 56'000 (Vorjahr CHF 56'000) und sonstigen Bezügen von CHF 2'000 (Vorjahr CHF 2'000).

Die Mitglieder der Geschäftsleitung müssen Honorare und andere Vergütungen, die ihnen aus Mandaten im Auftrag der KPT-Gruppe zustehen, dem Unternehmen abliefern.

An die Generalversammlung der
KPT Krankenkasse AG, Bern

Bern, 27. April 2023

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der KPT Krankenkasse AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seiten 5 bis 24) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:
<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verrechnung des Bilanzverlustes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Marco Schmid
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Jasmin Bernhard
Zugelassene Revisionsexpertin

Impressum

Herausgeber und Redaktion

KPT
Marketing + Kommunikation
Postfach
3001 Bern

Telefon 058 310 92 14
kommunikation@kpt.ch
kpt.ch

Konzept, Gestaltung und Realisation

KPT, Marketing + Kommunikation, Bern